

Inhalt

Einleitung	7
Rechtspopulismus und Rechtsextremismus	
haben Schnittmengen	8
Viele Medien geben Rechtspopulismus eine Bühne	11
Was will dieses Buch?	14
Hintergrund	19
Was ist Rechtspopulismus?	19
Warum sollten wir uns mit rechtspopulistischen	
Diskursstrategien befassen?	26
Am Reissbrett entworfen oder durch Zufall	
gewachsen?	28
Schweizer Modell	30
Historischer Hintergrund	33
Rechtspopulistische Diskursstrategien	
im Überblick	41
1. «Das Volk» gegen «die Eliten»	43
2. Konstruktion von Konflikten	46
3. Ethnopluralismus anstelle von Rassismus	48
4. Emotionen statt Argumente	51
5. Rhetorik der Angst	54
6. Erweiterung des Sagbaren	57
7. Positionierung als seriöse Diskurspartner	
Innen	60
8. Aufhebung des Links-rechts-Schemas	63

9. Die Macht, Themen zu setzen	67
10. Forderung nach (medialer) Meinungsvielfalt	69
11. Diskussionsbereitschaft als Falle	73
12. Rechte Kulturrevolution	77
13. Forderung nach der «wahren Demokratie»	80
14. Antiparlamentarismus	84
15. Gegen den Rechtsbruch, aber auch gegen den Rechtsstaat	86
16. Gegen «Minderheitenterror» und Political Correctness	88
17. Antiegalitarismus im Namen der Gleichheit	93
18. Antifeminismus und Anti-Gender als gemeinsamer Nenner	95
19. Gleichstellungsnationalismus	101
20. Wissenschaftsfeindlichkeit	103
Ausblick und Gegenstrategien	109
Wir können es uns nicht leisten, pessimistisch zu sein	110
Vom Pessimismus zur melancholischen Behaglichkeit	112
Aufgeben ist Kollaboration	113
Bleiben wir handelnde Subjekte	117
Gegenstrategien	118
 Anmerkungsverzeichnis	 136